



Wichtige Termine

alle Termine siehe Seite 23/24

- 02. März Weltgebetstag der Frauen
- 09. März Lichtbildvortrag
Gartenfreunde Igling-HH
- 10. März Kinderkleidermarkt Kiga Igling
- 13. März Gemeinderatssitzung
- 24. März Frühjahrskonzert - Musikv. HH
- 30. März Mitgliederver. - SV Igling
- 10. April Gemeinderatssitzung
- 15. April Weißer Sonntag, Erstkommunion
Igling und Holzhausen
- 08.-20. April Theateraufführung
Theaterverein Igling
- 29. April Radstaffel Via Claudia
- 30. April Maifeuer Igling und Holzhausen



Amtssprechzeiten Bgm. Christl Weinmüller:

VG Igling:

Donnerstag: 17:00 -18:00 Uhr
Tel. 08248 / 96 97-30

Feuerwehrhaus Holzhausen:

Donnerstag: 18:00 -19:00 Uhr
Bitte vorab anmelden!
Tel. 08241 / 6835

Anschrift VG Igling:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
Telefon: 08248 / 96 97 0
Homepage: vg-igling.de



Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 8:00 -12:00 Uhr
Montag: 14:00 -16:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 -18:00 Uhr

Jahrgang 8 / Ausgabe 43

Gemeindenachrichten

Hochwasserrückhaltebecken

Auch wenn der Planfeststellungsbeschluss zum Bau des Hochwasserrückhaltebeckens rechtswidrig und so nicht vollziehbar ist, können die Fehler des Verfahrens vom Wasserwirtschaftsamt Donauwörth dadurch geheilt werden, dass die entsprechenden Punkte, wie z.B. das Fehlen des Grunderwerbsplanes, nachgebessert werden. Dann ist die Planfeststellung beschlossen und vollziehbar. Daher hat sich der Gemeinderat in der Februar-Sitzung einstimmig dafür entschieden, gegen das

Urteil des Verwaltungsgerichts in die Berufung zu gehen. Es ist nach wie vor spannend, wie es ausgehen wird!
BGM C. Weinmüller



Die Singoldauen bei Holzhausen
Foto: G. Schurr

Baumaktion in Holzhausen



Gefällte Eschen an der Holzhausener Rindenkapelle
Foto: C. Weinmüller

Gott sei Dank konnten wir die Baumpflege der Eschen in der Flurstraße und am Spielplatz zur Zufriedenheit aller durchführen.

Auch die Rindenkapelle bekommt von Norden her wieder mehr Luft, da dort die Esche auf Anraten von unserem Förster Herrn Pertl gefällt wurde.

Herzlichen Dank an unseren Gemeinderat Josef Gayer, der diese Aktion tatkräftig unterstützt hat.

BGM C. Weinmüller

Wer interessiert sich für Obstbäume in der Gemeinde?

Der Gemeinderat sollte sich am besten in der März-Sitzung mit der Pflege der Obstbäume auf gemeindeeigenem Grund befassen. Und da wäre es super, wenn wir schon Ideen vorliegen hätten oder wüssten, inwieweit Interesse besteht!

Kommt eine Verpachtung einzelner Bäume in Frage? Gibt es dafür Interesse? Würde der Gartenbauverein bei der Pflege behilflich sein?

Über Vorschläge würde ich mich freuen! Sie können ihre Ideen und Anregungen gerne an.

cw@igling.de schicken!

BGM C. Weinmüller



Die Holzhausener Enten waren ein Thema in der letzten Gemeinderatssitzung! Es wurde angesprochen, dass durch die Enten die Uferbefestigung ruiniert werde. Jetzt ist zu überlegen, was wir tun, denn interessant ist es schon, die Enten zu beobachten und gefallen tut den Enten der Holzhauser Weiher wohl auch! Foto und Text C. Weinmüller

Fasching in Igling

Auch dieses Jahr kamen wieder viele Besucher aus nah und fern und konnten den einfallsreichen und kreativen Faschingsumzug in unserer Gemeinde miterleben. Trotz Regen und Schnee wurden alle aufs beste verköstigt und bewirtet. Herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt haben, dem neuen Team des Faschingsvereins für die Organisation, allen Teilnehmern am Umzug und natürlich bei allen, die für die Bewirtung und Unterhaltung gesorgt haben.

Es hat bestens geklappt und so können wir uns sicher auf den nächsten Faschingsumzug in zwei Jahren freuen.

BGM C. Weinmüller

Der Spielplatz in Holzhausen wird saniert

Der Spielplatz am Dorfweiher in Holzhausen, 9 Jahre alt, weist viele Mängel auf. Vor allem das Holz, das mit Erde und Wasser in Berührung kommt, ist stark verfault. Die Stufen zum Weiher, die Holzbalken am Aufstieg zur Rutsche, die Holzumrandung des Sandkastens, der Unterbau des Wackelbalkens und natürlich der Zaun, der den Spielplatz eingrenzt. Hier sind nahezu alle Bänder verfault und die Latten halten nicht mehr.

Insbesondere TÜV – Mängel weist

der Spielplatz auf, die unbedingt behoben werden müssen: Die Wasserpumpe, das Seil am Turm ist zu lang, der Fallschutz am Turm ist zu schmal und auch andere Details müssen verbessert werden. Sanierungsbedürftig ist auch die Nordseite des Weiher: hier sind die Steine abgerutscht, der Humus fällt nach, der Gehweg ist zum Teil schon unterhöhlt und der Teer droht abzubrechen. Die Sanierung des Spielplatzes und des Dorfweihers sind unbedingt notwendig -

Der Gemeinderat hat dies in seiner Sitzung am 14. Februar 2012 einstimmig beschlossen. Die Bäume (Eschen) am Spielplatz erhielten schon einen Pflegeschnitt, so dass die Gefahr durch abbrechende Äste gebannt ist. Die Sanierung des Spielplatzes wird sukzessiv, also in Schritten, vorgenommen. Unsere Gemeindearbeiter werden viele Aufgaben selbst übernehmen. Wir, die Holzhausener Kinder und Eltern können hoffen, dass im Frühjahr der Spielplatz in neuem Glanz erstrahlt.

Und noch etwas:

Ganz besonderer Dank geht an Herrn Gapp und Herrn Schneider, die sich um das Mähen und die Reinhaltung des Spielplatzes verdient machen. Wir brauchen solche ehrenamtlichen Helfer - sie gehören zu den unschätzbaren Ressourcen unseres Dorfes.

GR J. Drechsel



Der Holzhausener Spielplatz muss saniert werden Foto: C. Stede

Regenrückhaltebecken Holzhausen und Igling

Unterstützung der privaten Kläger

Nachdem die Ablehnungsbegründung des Urteils des Bayerischen Verwaltungsgerichts eingegangen ist, zeigt sich folgender Sachverhalt:

Die Klagen der 5 Privatanlieger und der Gemeinde Igling wurde mit der Begründung zurückgewiesen, dass die Belange der Einwendungen nicht so gravierend sind wie der Schutz der Untertanlieger bei einem extremen Hochwasserereignis.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde in der ersten Instanz wegen gravierender Mängel, die im Verfahren nachgewiesen werden konnten, ebenfalls zurückgewiesen. Im Wesentlichen ging es um unvollständige Angaben zu den betroffenen Eigentumsflächen, die z.B. im Arbeitsstreifen und durch Ersatzflächen betroffen sind. Darüber hinaus wurde der Maßstab der Plandarstellung moniert. Das Gericht hat dazu festgestellt, dass das WWA und das Landratsamt diese Mängel in einem nichtöffentlichen Verfahren nachbessern können. Dies hat zur Folge, dass der Planfeststellungsbeschluss in Kürze rechtskräftig wird, wenn gegen dieses Urteil kein Einspruch eingelegt und die nächste Instanz angerufen wird. Nachdem der Gemeinderat Igling den Klageweg weiter beschreiten wird, haben auch 3 Privateigentümer einen Antrag auf Zulassung der Berufung beim 8. Senat des Bayerischen Verwaltungsgerichtes gestellt.

Nur die Gemeinde Igling bzw. mit ihren Grundstücken betroffene Privatk Kläger können den Antrag auf Zulassung der Berufung stellen. Bei der Informationsveranstaltung durch Matthias Magg erklärten sich bereits viele der Anwesenden aus Igling und Holzhausen bereit, die Kosten eines

weiteren Verfahrens mitzutragen. Wird diese Hürde genommen, stehen die Chancen relativ gut, bei der nächsten Instanz fachliche Argumente einzubringen, um dieses überholte Planungsprojekt in Holzhausen doch noch zu verhindern. Die betroffenen Untertanlieger haben teilweise schon eigene Planungen für den Hochwasserschutz vorgelegt, da sie nicht bereit sind, für so ein großes Becken in Holzhausen, die hohen Kostenanteile zu übernehmen. Mehrere kleinere Überströmbecken unmittelbar vor den hochwassergefährdeten Bereichen sind viel sinnvoller und verursachen keine Steuergelder.

Wer noch mithelfen will, gegen das umstrittene Rückhaltebecken und dessen Auswirkungen auf unsere Landschaft an der Singold vorzugehen, kann sich an den Klagekosten der drei Privatk Kläger beteiligen. Je mehr mitmachen, umso günstiger wird es für den Einzelnen. Jeder Beitrag ist dafür willkommen. Weitere Unterschriftenlisten sollen in den Raiba filialen Igling und Holzhausen ausliegen.

Text M. Magg

**Jubiläen
im Januar**

im Februar

s´ Dorfblatt Team gratuliert recht herzlich und wünscht allen Jubilaren alles Gute, Glück und viel Gesundheit

Bitte aufpassen!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in letzter Zeit wurde ich von verschiedenen Seiten auf Ratten angesprochen. Ich bitte Sie, auf Ihrem Kompost ausschließlich pflanzliche Abfälle zu entsorgen!

Tierische Abfälle und gekochte Essensreste ziehen Ratten an und die können gefährliche Krankheiten übertragen. Bitte passen Sie auf und wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne bei der Gemeinde melden.

BGM C. Weinmüller



Der Frühling kommt...../ Foto: G. Schurr

Vor 70 Jahren

Als man Glocken für die Rüstung brauchte.



Pfarrer Johann Baptist Meindl mit Schulkindern vor den abgenommenen drei Glocken der Pfarrkirche und den zwei der Heimsuchungskapelle, Unterigling, 1942. / Bildquelle: Gemeinde Igling (Hrsg.), Ortschronik Ober- und Unterigling

Im Zweiten Weltkrieg wurden ab 1940 die Kirchenglocken als kriegswichtiges Material erklärt und mussten in Meldebögen erfasst werden. Dabei teilte man die Glocken in die Klassen A, B und C ein. Die Klasse C galt wegen ihres Kunstwertes als besonders wertvoll und sollte nachrangig verwendet werden. Die Klasse B waren ältere, aber nicht so wertvolle Glocken und in die Klasse A wurden die jüngeren Glocken eingestuft. Allgemein durfte je eine Glocke zum Läuten auf den Kirchtürmen bleiben. Die übrigen Glocken mussten abgeliefert werden und sollten

als Material für die Rüstungsindustrie Verwendung finden. Sie wurden in einem zentralen Glockenlager im Hamburger Freihafen in Hamburg – Veddel, dem sogenannten „Hamburger Glockenfriedhof“ gesammelt. Man schmolz zunächst die weniger wertvollen Glocken der Klasse C ein. In Deutschland wurden von den ca. 90.000 abgelieferten an die 75.000 Glocken eingeschmolzen. Auch die Iglinger Glocken traf dieses Schicksal. Besonders hart traf es den Unteriglinger Pfarrer Johann Baptist Meindl, der nach 1917 im Ersten Weltkrieg, bereits zum zweiten Mal

während seiner 28-jährigen Amtszeit in Unterigling die Kirchenglocken abliefern musste.

Glockenablieferungen vor 70 Jahren:

Am Donnerstag, den 26. März 1942 mussten drei der Unteriglinger Glocken vom Turm genommen werden und zusammen mit den zwei Glocken der Heimsuchungskapelle am 27. April 1942 zum Ladehof nach Landsberg gebracht werden. Die drei Glocken der Pfarrkirche kamen nicht mehr zurück. Die beiden Glocken der Heimsuchungskapelle fand man nach Kriegsende auf dem Hamburger „Glockenfriedhof“ und holte sie wieder heim.

Am Montag, den 30. März 1942 folgte auch die Oberiglinger Kirchengemeinde dem Beschlagnahmungs-befehl. Nach der Abnahme der drei Glocken standen sie noch eine Nacht auf dem Schuhbauernhof. Die älteste Glocke aus dem Jahre 1746 wurde 1947 auf dem Glockenfriedhof aufgefunden und zurückgebracht.

Die ausführliche Geschichte aller Iglinger Glocken finden Sie ab Seite 125 in unserer Gemeindechronik.

Josefine Lang
Werner Fees-Buchecker

Schafkopfen im Lamm



Bereits seit drei Jahren findet **jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr im Gasthof Weißes Lamm** in Igling ein **Schafkopf-Abend** statt.

Herzlich willkommen zum Mitspielen oder Zuschauen sind sowohl alle Schafkopf-, aber auch alle Watt-Begeisterten. Vielleicht kommt ja mal eine Watt-Runde zustande.

Jetzt online abschließen!
www.sparkasse-landsberg.de

**Einfach und schnell:
der Sparkassen-Privatkredit.**
Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

**Sparkasse
Landsberg-Dießen**
Geschäftsstelle Igling

Überraschend unkompliziert: Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Günstige Zinsen, kleine Raten und eine schnelle Bearbeitung machen aus Ihren Wünschen Wirklichkeit. Infos in Ihrer Geschäftsstelle Igling und unter www.sparkasse-landsberg.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.



Die Kassen sind leer ! Theater in Igling



Die Spieler des Theatervereins Igling geben auch heuer wieder ein Stück zum Besten. / Foto: Andrea Wetzl

Diese Schlagzeile ist gerade in aller Munde und verbreitet so manche Unsicherheit.

Und jetzt auch in Igling – hier allerdings nur auf der Bühne.

„Die Kassen sind leer“ lautet nämlich der Titel des diesjährigen Stücks des Theatervereins Igling – und wird im Gegensatz zu sonstigen Meldungen dieser Art für Unterhaltung und gute Laune sorgen.

In dem Theaterstück, das die Akteure um Regisseur Eugen Sirch bereits fleißig proben, geht es diesmal um den Masseur Anton Schober (gespielt von Gerhard Wilbiller), der mit seinem Kurhotel in finanzieller Not steckt. Durch die Gesundheitsreform überweist die Krankenkasse keine Patienten mehr, und auch seine Schei-

dung hat Anton viel Geld gekostet. In dieser Finanzkrise hat das gesamte Personal gekündigt – bis auf Paul Winkler (Clemens Becherer), den Geschäftsführer des Hotels. Dieser setzt alles daran, das Kurhotel doch noch zu retten und mobilisiert dafür sämtliche Verwandten und Freunde. So übernehmen Pauls Bruder Erich (Sebastian Sirch), seine Freundin Sandra (Christina Schneider) und deren Cousine Melanie (Jessica Wilbiller) sämtliche Aufgaben, die gerade anfallen: Bedienung, Kurarzt, Elektriker, Masseur In diesem Durcheinander passiert es dann auch, dass der Beamte der vereinigten Betriebskrankenkassen (Hannes Schneider), der mit einer guten Nachricht kommt, irrtümlich für den Gerichtsvollzieher

gehalten wird. Und als sich dann noch die Mutter von Paul und Erich (Sybille Kugelmann) sowie Sandras Vater Herbert (Wolfgang Steiner) scheinbar unabhängig voneinander als Gäste im Hotel anmelden, wird das Chaos perfekt...

In weiteren Rollen sind außerdem Andrea Rid, Christine Schäffler und Helge Schneider zu sehen.

Die einzelnen Spieltage im Überblick:

- Ostersonntag, 08. April (14.00 / 20.00 Uhr)
- Ostermontag, 09. April
- Mittwoch, 11. April
- Freitag, 13. April
- Samstag, 14. April
- Sonntag, 15. April
- Mittwoch, 18. April
- Freitag, 20. April 2012 (jeweils 20.00 Uhr)

Platzreservierungen werden ab Aschermittwoch, **22. Feb.** unter **Tel. 08248 / 274 886** täglich ab **18.00 Uhr** entgegengenommen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Übrigens:

Wer es bis zur Premiere nicht erwarten kann oder einfach wissen möchte, wie die Zeit bis Ostern so abläuft, kann gerne vorbeikommen – geprobt wird u.a. immer sonntags ab 18.00 Uhr im Pfarrhof Unterigling.

Jeder Interessierte ist herzlich willkommen!

Susanne Mayer
Theaterverein Igling

Alles für Schule und Büro !

Lechrain - Schreib- & Bürobedarf



86899 Landsberg/Lech
Iglinger Str. 9d

Tel.: 0 81 91 / 5 97 54
Fax: 0 81 91 / 4 66 96



Alles für's Büro:

- kompl. Bürobedarf
- Direktlieferung
- Stempelanfertigung
- Fotokopien



Papeterie:

- Geschenkpapiere
- Glückwunschkarten
- Color Papiere

Bauernregeln

„Wer Februar an der Sonne liegt, im März an den Ofen kriecht.“

Was der März nicht will, holt sich der April. Was der April nicht mag, steckt der Mai in den Sack.

Brau nur im März gut Bier, mein lieber Bauer, es ist gesund und wird nicht sauer.

**Tag der offenen Tür
am 5. Mai 2012
von 11 bis 17 Uhr**



Die Wohngruppen freuen sich auf Ihren Besuch. / Fotos: Regens Wagner

Am Samstag, 5. Mai findet bei Regens Wagner Holzhausen ein Tag der offenen Tür statt. Alle Bereiche – Wohnbereiche, Therapiebereiche, Tagesstätten, Schule, Magnus-Werkstätten, Förderstätte und Konvent – haben geöffnet und laden zur Besichtigung ein.

Im Erdgeschoss des Haupthauses werden künstlerische Arbeiten von Bewohnern ausgestellt, zum Beispiel die Ergebnisse des Volkshochschul-kurses „Digitalfotografie“. Der Seel-sorgebereich beteiligt sich mit medi-tativen Angeboten in der Kirche des Magnusheims. Für das leibliche Wohl ist mit Speisen und Getränken aus der hauseigenen Küche bestens gesorgt. Im Bereich des Hofladens findet das Frühlingsfest mit Jungpflanzenverkauf statt, der Hofladen hat bis 17 Uhr geöffnet.



Zum Abschluss lohnt ein Besuch bei unserem Hoffest. / Foto: Stephan Basener

**Im Wesen der Musik
liegt es, Freude zu
machen...**

von Aristoteles

Mitgliederversammlung des Vereins „Freunde und Förderer von Regens Wagner Holzhausen e.V.“



**Logo Förderverein
und Beirat**



Im letzten Frühjahr finanzierte der Förderverein einen vorrösterlichen Zeichen-Workshop.

Am 28. März 2012 um 19:30 Uhr findet in der **Cafeteria des Magnusheims** die **Mitgliederversammlung** des Fördervereins von Regens Wagner Holzhausen statt.

Der Verein wurde gegründet, um die Menschen mit Behinderung, die bei Regens Wagner Holzhausen begleitet werden, in bestimmten Angelegenheiten finanziell zu unterstützen oder ihnen Aktionen zu ermöglichen, die durch die Leistungsentgelte allein nicht finanzierbar wären. So übernimmt der Verein zum Beispiel die Kosten für PC-Kurse, Tanzkurse, Kreativworkshops und vieles mehr.

Er gibt Zuschüsse für Ferienmaßnahmen und Ausflüge oder übernimmt in angezeigten Fällen die Zuzahlungen zu Medikamenten.

Bei der Mitgliederversammlung am 28. März wird der 1. Vorsitzende Herbert Szubert in seinem Tätigkeitsbericht einen Überblick über die Aktivitäten im vergangenen Jahr geben, Gesamtleiter Ulrich Hauser wird über Entwicklungen und Projekte bei Regens Wagner Holzhausen informieren.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Ulrich Hauser Gesamtleiter

Bayerisches Rotes Kreuz



Kreisverband Landsberg am Lech

Sie suchen ein **ehrenamtliches** Betätigungsfeld?
Dann kommen Sie zu uns als MitarbeiterIn für die



**Schatztruhe Landsberg oder Kaufering
für Second-Hand-Bekleidung**

Wir möchten unsere Öffnungszeiten dem wachsenden Bedarf anpassen und suchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Verkauf, Kasse und Lagerhaltung. Wenn Sie Spaß an Teamarbeit haben, gerne mit Menschen umgehen und sich sozial engagieren möchten, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

Nähere Informationen bei Marianne Asam unter Telefon 08191/9188-12.

Singen macht Spaß und schlaui!



**gemeinsames Singen u. Tanzen,
Trommeln u. Musizieren / Foto: privat**

Der Iglinger Musikgarten geht in seine dritte Runde. Einmal die Woche treffen sich Kinder von 1 ½ bis drei Jahren im Spielraum des Feuerwehrhauses zum gemeinsamen Singen und Tanzen, Trommeln und Musizie-

ren. Mit dabei sind ein Elternteil und „Frau Schmucker“, die Leiterin der Gruppe.

Das Thema für den neuen Frühjahrskurs, der 12mal stattfindet, lautet „Tierwelt“. Wir werden also Pferdchen springen, Katzen schleichen und Vögel zwitschern lassen!

Der Musikgarten ist ein lizenziertes Konzept zur elementaren Musikpädagogik. Gerade die Musik unterstützt in der frühen Entwicklung spielerisches, begeistertes Lernen. Das wirkt sich auf die Gehirnentwicklung wie auch auf den gesamten Menschen positiv aus. Und das ganz nebenbei, während mit Freude musiziert wird!

Der **Kurs startet am 08.03.12** und findet **donnerstags von 9.00 bis 9.45 Uhr** statt. Gerne können neue Kinder hinzukommen.

Bitte melden sie sich an bei Alma Schmucker unter Tel. 08248-901031 oder per mail:

alma.schmucker@gmx.de

professionell bewerben
Dagmar Vogler-Holzmann
Praktische Unterstützung
bei der erfolgreichen Bewerbung
www.abenteuer-bewerbung.de
info@abenteuer-bewerbung.de
86859 Holzhausen
Location: Home Office
online: Skype / email
Telefon : 08241 99 66 65
Mobil: 0176 646 82 004





**Zuverlässigkeit bleibt das beste
Fundament für eine bessere Zukunft.**

Stabilität, Unabhängigkeit, Nähe – diese Werte machen uns zu Ihrem zuverlässigen Partner für alles, was mit Geld zu tun hat.

 **Raiffeisenbank Singoldtal eG**
Geschäftsstellen in Igling u. Holzhausen

Bauernregeln im März

Der März soll wie ein Wolf kommen und wie ein Lamm gehen./ Fürchte nicht den Schnee im März, darunter wohnt ein warmes Herz. Wenn im März viel Winde weh'n, wird's im Mai dann warm und schön./ Wie das Wetter zu Frühlingsanfang, wird es den ganzen Sommer lang.

100-jähriger Kalender

1.-10. Wärme und Regen / 11./12. Herrliche Tage / 13.-25. Wieder Regen / 16.-22. Es hellt sich auf / 26. Es wird wieder kalt / 27.-31. Schön und warm.

Bauernregeln im April

Hat der April mehr Regen als Sonnenschein, so wird's im Juni trocken sein. / Im April noch tiefer Schnee – keinem Dinge tut er weh. / Nasser April und windiger Mai bringen ein furchtbar Jahr herbei / Bringt Geneveva (3.1) uns Sturm und Wind, so ist Waltraud (9.4.) oft gelind. / Ist's Georgi (23.4.) warm und schön, wird man noch raues Wetter sehn.

100jähriger Kalender

1.-15. Kalt und unfreundlich / 16./17. Wieder große Kälte (im Garten könnten Pflanzen erfrieren) / 18.-23. Etwas wärmer / 24.-26. Schön und lieblich warm / 27. Erster Donner im Jahr / 28.-30. Schön und warm.

„Der praktische Gartenkalender“
Gerhard Schurr

Zuverlässige, ordentliche Mieter suchen Wohnung/Haus in Igling und Umgebung. Mindestens 4 Zimmer / 80 m², toll wäre eine Einbauküche. Kontakt: tom.kleinboelting@yahoo.de.

Hundesitting in Holzhausen

Zwei prachvolle Beagle-Jungs freuen sich über jede 4-beinige Gesellschaft. Biete daher Hundesitting (bei Bedarf auch über Nacht) an; ab € 1,-/Std.. Riesengroßer Garten vorhanden; zum Spielen, Tollen und mehr. Drei mal am Tag eine „Gassi“ - Tour (morgens/mittags/abends) von je ca. 1,5 Std. und mehr. Bei Interesse dürfen Sie sich gerne unter Tel. 0151/42501188 melden.

Schützenkönige 2012



Unsere diesjährigen Schützenkönige v.l.n.r.: Brezenkönig Höfler Magnus mit 10,2 Teiler, Schützenkönig Glier Wolfgang mit 7,0 Teiler und Wurstkönigin Baur Sigrid mit einem 9,4 Teiler

Ehrungen



Neue Ehrenmitglieder der Schloßschützen Igling: Schwarz Erhard und Potsch Kurt, links daneben 1. Schützenmeister Glier Wolfgang, rechts daneben Ehrenschiitzenmeister Gau Landsberg Poppinger Lothar.

Jugendschützenkönige 2012



Unsere diesjährigen Jugendschützenkönige v.l.n.r.: Schorer Peter (Jugendleiter), Brezenkönig Seljaci Dominik mit 66,6 Teiler, Jugendschützenkönig Löcherer Andreas mit 19,4 Teiler, Wurstkönigin Esterl Hannah mit 34,4 Teiler und Jugendleiter Schmücker Thomas.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und besondere Tätigkeit im Verein



v.l.n.r.: Schorer Richard, Lang Erwin, Hermann Hedwig, Schmücker Thomas, Schleicher Sonja, Braun Jonny, rechts daneben Glier Wolfgang (1. Schützenmeister), links daneben Poppinger Lothar (Ehrenschiitzenmeister Gau Landsberg).



Praxis Christian Büttner

Heilpraktiker

Behandlung von akuten u. chronischen Schmerzen des Bewegungsapparates

Osteopathie
Schmerz- und Triggerpunkt-Osteopraktik
METRIUS® Schmerztherapie
Dorn - Therapie

Singoldweg 13
86859 Holzhausen
08241/9976132

praxis@hp-buettner.de
<http://www.hp-buettner.de>

Auch im Jahr 2011 wurde der Jahresabschluss der Schloßschützen mit der Weihnachtsfeier im Pfarrheim beendet. Pfarrer Huber fand wieder sehr passende Worte für die aktuellen Themen. Im Anschluss richtete Frau Bürgermeisterin Christl Weinmüller einige Worte an die anwesenden Schützenmitglieder.

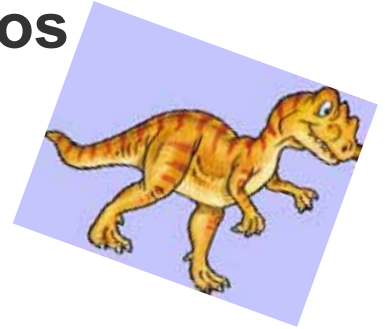
Besonderer Dank geht an die Metzgerei Geyer für das gute Essen und Katharina und Janette Winkler, die für die musikalische Umrahmung der Weihnachtsfeier verantwortlich waren.

Bilder: Baur Sigrid, Texte: Hafemaier Andreas

Die Dinosaurier sind los



Eigentlich bin ich ja aus dem Kinderbuchalter schon raus. Aber wie ihr vielleicht schon festgestellt habt, lese ich sehr gerne und vor allem lese ich ganz viele Kinder- und Jugendbücher. Gerade habe ich das Buch über Bendix Brodersen gelesen.



„Mutiges zwölfjähriges Waisenkind für abenteuerliche Aufgabe auf einsamer Insel gesucht“. Mit dieser Anzeige beginnt für den Waisenjungen Bendix und seinem Erzfeind und Mitbewohner Chris ein neues Leben. Bis dahin leben beide in einem Waisenhaus bei der etwas seltsamen Leiterin Frau Schimmel. Bendix geht es nicht besonders gut. Er träumt von Dinosauriern und schafft sich seine eigene Welt. Eines Tages kommt Thekla Salmonis mit einem Archäopteryx auf der Schulter ins Waisenhaus um nach einem mutigen Kind zu suchen. Ihre Wahl fällt auf Chris und Bendix. Was die beiden nach einer langen Reise auf der Insel erwartet, können sie kaum fassen. Chris ist total entsetzt, während Bendix völlig fasziniert in eine neue Welt eintaucht. Ein tolles, großes Abenteuer mit vielen Gefahren erwartet die beiden.

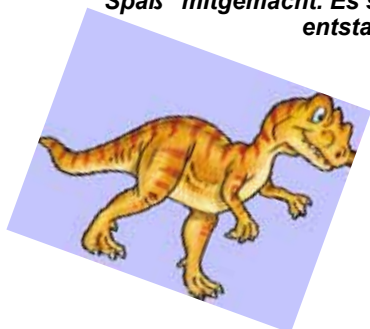
Ich fand die Geschichte sehr gut geschrieben, spannend, lustig, fesselnd – alles zu gleich. Ein richtiger Abenteuerroman nicht nur für Dino Fans. Und den Folgeband gibt es inzwischen auch schon. Auch den habe ich gelesen und er ist super.



Wer gerne mehr über Dinosaurier wissen will, kann ja mal in den Ferien eines der vielen Paläontologischen Museen besuchen. Ich war bisher nur in einem und zwar im Dinosaurierpark Münchenhagen. Der ist ziemlich weit im Norden. Aber falls ihr mal in der Nähe seid, so kann ich ihn euch wärmstens empfehlen. Dort leben in einem Gelände viele Dinosaurier – aber leider (oder Gott sei Dank) nicht wie bei Bendix in echt. Sie sind aber super nachgemacht.



Lena, Felix, Lukas, Lucy und Kevin haben beim „Malen macht Spaß“ mitgemacht. Es sind ganz verschiedene, tolle Bilder entstanden. / Foto: privat



Auf www.kidsweb.de, unter „Dinosaurier Spezial“ gibt es eine Bastelvorlage für einen Flugsaurier und auch sonst noch viele Informationen, Malvorlagen, Bastel- und Backtipps.





Das besondere Winter-Erlebnis Schneeschuhe an die Füße schnallen und losmarschieren.



Die Teilnehmer der Schneeschuhwanderung vor der Alpe Starkatsgund.

Foto: privat

Ein herrliches Wochenende mit viel Sonnenschein verbrachten die 23 Teilnehmer an der Schneeschuhwanderung in der Berg-Region Großer Alpsee / Immenstadt (Oberallgäu). Am 14. Januar 2012 ging's in Holzhausen um 9:00 Uhr los. In Immenstadt angekommen, verpflegte man sich noch in einer Bäckerei, um dann frisch gestärkt zur Alpe Starkatsgund aufsteigen zu können. Die Alpe Starkatsgund ist ein idealer Stützpunkt für Touren rund um das Gschwender Horn. Reduziert auf die einfachen Lebensdinge muss man sich selbst versorgen und das Ofenfeuer schüren.

Bevor jedoch losgestampft wurde, wies Organisator und Guide Nor-

bert Hofmuth noch in den Gebrauch der Schneeschuhe ein, denn für die meisten war das Gehen mit Schneeschuhen Neuland. Nach ca. einer Stunde Aufstieg schien die Hütte „Willkommen“ zu sagen. Da die Versorgung auf der Hütte ja nicht ganz so einfach ist, war das Abendessen auf der Gschwenderberg Alm eingeplant, welche in einem 30minütigen Fußmarsch zu erreichen war. Die Gschwenderberg Alm ist mit ihren 350 Jahren eine der ältesten Sennalpen im Allgäu. Die Stube die sich in der ehemaligen Sennküche befindet, kommt einem Museum gleich. In dieser unübertrefflichen Atmosphäre konnte man die berühmten Allgäuer- „Äiplerkässpatzen“ und einen sagenhaften Kaiserschmarren ge-

nießen. Nicht zu vergessen, die nach jedem Gang gereichten Verdauungsbeschleuniger. Kaum an Romantik zu überbieten war die Rückkehr zur Starkatsgund. Mit „Hirabira“ ausgestattet stapfte man in klirrend klarer Nacht durch glitzernden Pulverschnee und tief verschneiten Wäldern zurück zur Hütte. Mit einem geselligen Hüttenabend nahm der Tag ein schönes Ende.

Am Morgen stand bei stahlblauem Himmel als erstes Etappenziel das Kemptener Naturfreundehaus auf dem Programm. Motiviert musste niemand werden, denn erst auf dem Naturfreundehaus (1442m) wurde ausgiebig an einem Frühstücksbuffet gefrühstückt. Natürlich musste bei diesem Kaiserwetter noch etwas unternommen werden. Auf dem Programm von Guide Norbert stand da ohnehin noch die Alpe Mittelberg und für die etwas konditionsstärkeren Geher der Stuiben (1749 m), welcher mit einem herrlichen Panoramablick die Gipfelstürmer belohnte. Gemeinsamer Treffpunkt für den Abstieg war wieder das Kemptener Naturfreundehaus, von wo aus um ca. 14.00 Uhr der Abstieg über die Alpe Starkatsgund in Angriff genommen wurde. Schön beim Abstieg war der Blick auf den Großen Alpsee, den man lange Zeit im Blickwinkel hatte.

Gesund und erschöpft im Tal angekommen, war man sich einig, Schneeschuhwandern ist ein Naturerlebnis in seiner schönsten Form.

Armin Brücher

Ein toller Service..



Die fleißigen Christbaumsammler des Freizeitvereins in Aktion. / Foto: privat

... ist die alljährliche Christbaumentsorgung des Freizeitvereins Holzhausen.

Am Samstag, den 14. Januar, haben sich wieder sechs tatkräftige Vereinsmitglieder eingefunden, um die am Straßenrand in Holzhausen bereitgestellten Christbäume und Zweige einzusammeln. Wie jedes Jahr, wurde auch in diesem die Sammelaktion von den Bürgern gerne angenommen. Schließlich hat nicht jeder die Gelegenheit, den ausgedienten Baum fachgerecht zu entsorgen. Und nebenbei wird mit dem kleinen Unkostenbeitrag auch die Vereinsarbeit des Freizeitvereins unterstützt. So fand sich an dem ein

oder anderen Baum sogar noch eine kleine Spende. Hierfür ein herzliches „Vergelt's Gott!“. Danke auch an alle Holzhauser, die Jahr für Jahr mit ihren wärmenden Getränken und Verpflegungsstationen die Sammler vor der klirrenden Januarälte schützen. Ein besonderes Dankeschön gilt Familie Rudhardt, die mit der Bereitstellung des Bulldogs mit Hänger die Sammelaktionen jedes Jahr aufs Neue erst ermöglichen. Und so viel ist gewiss, auch im kommenden Jahr wird's wieder heißen: „Auf geht's zur Christbaumentsorgung!“

Armin Brücher

Kickerturnier 2012

Stefan Söldner dominiert



Kicker Einzel v.L.: Robert Schuster, Robert Fichtl, Stefan Söldner, Marvin Lederle u. Pia Lederle. / Fotos: privat



Kicker Doppel v.L.: Robert Schuster, Robert Fichtl, Christian Fichtl, Stefan Söldner, Thomas Trautwein, Florian Mayr, Peter Mayer u. Pia Lederle.

Wieder einmal fanden sich am Donnerstag, den 05.01.2012, zahlreiche Kickerbegeisterte im Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen ein, um die Kickervereinsmeister 2012 zu ermitteln.

Mit 16 Mannschaften im Doppel (letztes Jahr waren es 10 Mannschaften) und 22 Teilnehmern im Einzelwettbewerb konnte ein deutlicher Teilnehmerzuwachs verzeichnet werden. Gespielt wurde, wie die Jahre zuvor auch, mit einer Lucky-Loser-Runde, welche einem „Verlierer“ eine zweite Chance zum Weiterkommen gibt. Begonnen wurde pünktlich um 18:15 Uhr mit dem Doppel-Wettbewerb.

Nicht lange gespielt, kam es aufgrund einer Spielerverletzung zu einer kleinen Spielunterbrechung. Mit dem richtigen Werkzeug zur Hand konnte die verletzte Spielerfigur jedoch zügig ausgewechselt werden.

Die Platzierungen im Doppel:

- 1. Platz:** Stefan Söldner / Thomas Trautwein
- 2. Platz:** Peter Mayer / Florian Mayr
- 3. Platz:** Robert Fichtl / Christian Fichtl

Natürlich war auch wieder für das leibliche Wohl der „Tischfußballsportler“ gesorgt. Neben den üblichen Erfrischungsgetränken gab's auch frische Burger mit Pommes. Bedingt durch die große Teilnehmerzahl und den knappen Spielergebnissen wurde bis zur Ermittlung des Einzel-Champion wieder bis tief in die Morgenstunden gespielt.

Es war ca. 4:00 Uhr als es zur Neuauflage des Endspiels 2011 kam. Stefan Söldner und Robert Fichtl standen sich wieder am Tisch gegenüber und kämpften verbissen um jeden Ball. Konnte im letzten Jahr noch Robert das Turnier für sich entscheiden, nahm Stefan in diesem Jahr die Chance wahr und ging auch im Einzel als Meister aus der Partie hervor. Leider verfolgten aufgrund der vorgerückten Stunde nur noch sehr wenige Teilnehmer das überaus spannende Finale.

Die Platzierungen im Einzel:

- 1. Platz:** Stefan Söldner
- 2. Platz:** Robert Fichtl
- 3. Platz:** Marvin Lederle

Getreu dem Motto - Gemeinsam Kickern und Spaß haben - freuen sich die Teilnehmer schon auf's Turnier im nächsten Jahr.

Armin Brücher



Spielgruppe Holzhausen

Die Spielgruppe Holzhausen trifft sich jeweils donnerstags um 9:30 Uhr im Feuerwehrhaus in Holzhausen.

Wir singen und spielen mit den Kindern. Dabei haben die Kleinen Kontakt zu Gleichaltrigen und die Mamas/Papas können sich untereinander austauschen. Zuwachs ist jederzeit willkommen.

Eingeladen sind Mamas/Papas mit Kindern von 0 Jahren bis etwa Kindergartenalter.

Kontakt: Brigitte Böck, Tel: 08241/9119766



Adma-Kulturzentrum Schloss Rudolfshausen

Workshop: Friedens-Sensibilisierungs-Training

Sensibilisierung der Friedenssinne des Menschen am **Samstag, den 24.03.2012 von 10 bis 18 Uhr**

Für alle Menschen, die mitten im Leben stehen und friedensorientierter leben möchten – im Privatbereich ebenso wie im beruflichen und geschäftlichen Leben.

Gebühr: € 90,- inklusive Pausenverpflegung, € 50 für Studenten, Geringverdiener und Arbeitslose mit Nachweis.

Nähere Infos beim Adma-Kulturzentrum Schloss Rudolfshausen

Akademie für Friedensbildung und Friedenskunst
Helene Walterskirchen
Hauptstr. 22
D-86859 Igling-Holzhausen
Deutschland
Tel. 08241/800 43 41
Fax 08241/800 43 42
www.helene-walterskirchen.de

Friedenstage im Schloss Rudolfshausen

Eröffnung am Donnerstag 19. 04. durch Herrn Dekan Grimm und Herrn Landrat Eichner mit Prämierung der Gewinner des Geschichtenwettbewerbs „**Meine schönste Friedensgeschichte**“
Eintritt frei, begrenztes Platzkontingent, Voranmeldung zu empfehlen

Freitag 20.04.2012

15.00 Uhr: Weltweites Friedensbrauchtum
17.00 Uhr; Frieden mit dem Krebs
19.00 Uhr: Die Sprache des Friedens

Samstag 21.04.2012

11.00 Uhr: Konflikt als Chance auf dem Weg zum Frieden
15.00 Uhr: Frieden schließen mit den Eltern
18.00: Scheidungsvereinbarung - Grundlage für eine faire Scheidung

Sonntag. 22.04.2012

11.00 Uhr: Frieden mit der Vergangenheit
14.00: Konflikt-Prävention im Berufsleben

Dauer je Vortrag mit Fragestellungsmöglichkeit ca. 1,5 Std.
Gebühr je Vortrag €10,-/Studenten, Arbeitslose mit Nachweis €5,-
(inkl. freie Getränke in den Pausen)
Wir bitten um schriftliche Anmeldung zu den Vorträgen

Adma-Kulturzentrum Schloss Rudolfshausen
Akademie für Friedensbildung und Friedenskunst

Helene Walterskirchen
Hauptstr.22
D-86859 Igling-Holzhausen

Tel. ++49/(0)8241/800 43 41
Fax ++49/(0)8241/800 43 42
www.schlossrudolfshausen.de

Warum in die Ferne schweifen?
Nachdem in den vergangenen Jahren an der Grundschule Igling für ein rumänisches Kinderheim gesammelt wurde, hat man sich 2011 dafür entschieden, in der Vorweihnachtszeit Lebensmittelspenden für die Tafel in Landsberg zu sammeln. Viele Schülerinnen und Schüler waren zunächst überrascht, dass es auch in ihrer Heimat Familien gibt, für die Lebkuchen und Schoko-Nikolaus nicht selbstverständlich sind. So haben die Schüler in der 3. Adventswoche Grundnahrungsmittel und weihnachtliche Köstlichkeiten in ihre Schule gebracht. Am Freitag, den 16.12.11 wurden die gesammelten Lebensmittel im Rahmen der wöchentlichen Adventsfeier von Frau Klocker der Landsberger Tafel abgeholt. Diese bedankte sich herzlich bei den Schülern für die äußerst erfolgreiche Spendenaktion.
von Stephanie Huber

Landsberger Tafel

unterstützt von Grundschule Igling



Lebensmittelspende in der Vorweihnachtszeit / Foto: GS Igling

Gentechnik im Garten

Fortsetzung: Bereiche der Gentechnik und ihre Akzeptanz

In der Gentechnik unterscheidet man: Rote Gentechnik - für die Medizin, Weiße Gentechnik - Abfallbeseitigung, Insulin aus Bakterien und Graue Gentechnik - eine Unterkategorie der weißen Gentechnik. Sie befasst sich mit dem Einsatz gentechnisch veränderter Organismen in der Umwelttechnik, z. B. bei der Reinigung von Abwasser oder der Entgiftung von verseuchten Böden. Blaue Gentechnik - in der Meeresbiologie, z. B. in das Erbgut von Fischen (Karpfen, Lachsen, Forellen) werden Gene von Schwein, Rind, Mensch oder Ratte eingebracht, damit Wachstum, Futtermittelverwertung, Kälteresistenzen etc. gesteigert werden können. Bisher sind diese Tiere noch nicht zum Verzehr zugelassen. Braune Gentechnik - Methoden zur Abwasserreinigung und Grüne Gentechnik - Landwirtschaft und Umwelt.

Die Akzeptanz der Gentechnologie ist äußerst unterschiedlich - größte Zustimmung findet die Rote Gentechnik. Doch häufig wird gar nicht hinterfragt, was in den einzelnen Verfahren zur Anwendung kommt. Derzeit werden ca. 134 Medikamente in gentechnischen Verfahren erzeugt, darunter auch viele Impfstoffe. Die geringste Akzeptanz erhält die Grüne Gentechnik, da Verbraucherinnen und Verbraucher weder in Lebensmitteln noch in Pflanzen gentechnisch veränderte Organismen wünschen.

Etwa 85 % der deutschen Bevölkerung sind gegen jeglichen Einsatz von Gentechnik in der Umwelt. In den Medien wird überwiegend auch nur über die Grüne Gentechnik berichtet.

Welche Vorteile versprechen Firmen wie Monsanto, Bayer, Syngenta durch gentechnisch veränderte Pflanzen?

- Die Pflanzen sind robuster, widerstandsfähiger und benötigen weniger Herbizide und andere Spritzmittel. Der in Amerika beheimatete Maiswurzelbohrer ist kein Problem mehr, ebenso der Maiszünsler.
- Das dafür verwendete Totalherbizid Roundup von Monsanto wirkt so erfolgreich, dass weniger Einsatz weiterer Herbizide notwendig ist.
- Daraus resultierend: höhere Erträge, weniger Arbeit
- Das Hungerproblem der Welt wird mit Gentechnik behoben (dabei ist dies allein abhängig von der Verteilung der Lebensmittel!)

Welche Nachteile ergeben sich tatsächlich?

- Es werden kaum weniger Spritzmittel eingesetzt, so z. B. beim Anbau von Mon810.
- Gesundheitsrisiko: Der „Rundum-Vernichter“ Roundup mit dem Wirkstoff Glyphosat steht mittlerweile bei mehreren staatlichen Instituten in der Kritik, da dem Mittel zellverändernde Wirkungen nachgesagt werden, so z. B. bei der Entwicklung von Embryos.
- Da die ganze Pflanze giftig ist, schadet sie den damit in Berührung kommenden Nützlingen.

- Abhängigkeit von Konzernen
- Risiko von Totalmisernten

Aus dem Gartenratgeber 12/2011 von Ulrike Windsberger.

Gartenfreunde Igling/Holzhausen
Gerhard Schurr.

Lichtbildervortrag

Die Gartenfreunde Igling - Holzhausen laden zu einem Lichtbildervortrag zum Thema: "Es rührt sich was im Garten und drum herum!" Der schon bekannte Naturfotograf Nepomuk Wanner wird am Freitag, den 09. März, im Gasthaus Lamm um 20:00 Uhr seine wunderbaren Aufnahmen über die Tierwelt im Garten zeigen. Über zahlreichen Besuch freuen sich die Gartenfreunde und der Fotograf.

Jahreshauptversammlung

Zu der am Donnerstag, den 29. März 2012, stattfindenden Jahreshauptversammlung laden die Gartenfreunde Igling - Holzhausen recht herzlich ein. Beginn ist um 20:00 Uhr im Gasthaus Lamm in Unterigling. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten soll auch ein neuer Kassier gewählt werden. Im Anschluss an den offiziellen Teil wird Heinz Drott von der Gartenpfleger Kameradschaft über einen sachgemäßen Zierstrauchschnitt referieren.
Die Vorstandschaft



Damals 1929 wie auch heute 2012 gültig. / Zeitungsartikel vom 15.11.29

):(**Was heute alles „los“ ist.** Papiere wertlos, Aufwertung hoffnungslos, Börse lustlos, Zahlungsverkehr bargeldlos, Ehrlichkeit kreditlos, Wechsel bedeutungslos, Stundung sinnlos, Pfändung fruchtlos, Entlassung fristlos, Hunderttausende arbeitslos, Schulden bodenlos, Steuer endlos. Die Menschen sind gottlos, die Jugend zuchtlos, Ansprüche hemmungslos, junge Eheleute wohnungslos, moderne Frauen kinderlos, Ehegatten lieblos. Die Kunst ist jurnlos, das Publikum kritiklos, die Literatur saftlos, Politik kopflos, Proteste sinnlos, Polemik geschmacklos, Zahnziehen schmerzlos, Nächte ruhelos, Krafräder zahllos, Besserung aussichtslos, Klagen zwecklos; da steht man machtlos, denn jeder ist schuldlos.

Erfahrungsbericht Probe-Imkern im Imkerverein Kaufering-Igling



Die Probanden mit dem Lohn ihrer Arbeit / Foto: privat

Wie ich zur Imkerin wurde!

Ich hatte eigentlich nie etwas mit Bienen zu tun. Außer, dass ich einen Garten habe und während der Gartenarbeit die Bienen in den Apfelbäumen summen hörte. Ach ja, das erste Lied welches ich auf der Flöte als Kind erlernte war: „summ, summ, summ, Biennen summ herum“. Das war es aber auch schon. Bei einem Kurzurlaub las ich den Roman „Die Bienenhüterin“ von Sue Monk Kidd und ich hatte Blut geleckt. Die Geschichte erzählt von einer Imkerin in Amerika und das Thema lies mich nicht mehr los. Ich las stapelweise Fachbücher, von „Das Imkereimal-eins“ bis zum „Wochenendimker“ war nichts vor mir sicher. Es stand fest, ich wollte selbst Bienen halten!

Aber wie fängt man am Besten an? Ich hatte nur theoretisches Wissen aus Büchern und mein Respekt vor der Tierhaltung war sehr groß. Schließlich übernimmt man auch Verantwortung gegenüber den Tieren und ich wollte, daß die ganze Sache nicht scheitert. Ich meldete mich an der Imkerschule in Landsberg zum Grundkurs an. Ich war überrascht, wie viele und welche unterschiedliche Menschen dort anzutreffen waren. Es waren ältere Herren, die bereits seit Jahrzehnten Bienen hatten, junge Freaks mit Rasterlocken, die sich vor allem für Met interessierten, sehr alternative Frauen mittleren Alters, die sich biologisch ernähren wollen, neben mir saß ein Informatiker, der

einen Ausgleich für seinen Beruf suchte und eine junge Türkin, deren Familie in der Heimat Bienen hatte. Dort lernte ich viel Theorie, leider war es bei fast 60 Teilnehmer nicht mehr möglich, sich praktische Fertigkeiten anzueignen. Dazu war die Gruppe viel zu groß. Nun war guter Rat teuer! Die Lösung fand ich im Imkerverein Kaufering-Igling. Dort wurde das „Probeimkern“ angeboten. Ich nahm Kontakt auf und ich wurde von dem Vorsitzenden Hr. Rasso Schorer nach einem Gespräch zum Probeimkern 2011 eingeladen.

Probe-Imkern 2011

Ich konnte den Start kaum abwarten! Endlich ging es im März los. Wir waren eine kleine Gruppe von 5 Erwachsenen und 2 jugendlichen Brüdern, die ihre Mutter begleiteten. In Rasso's Garage lötetten wir Mittelwände ein, nagelten Abstandsnägel in die Rähmchen, schnitten Wachsplatten zu und lernten den Aufbau einer Dadantbeute kennen. Dabei unterstützten uns 3 Imker, die uns nun das ganze Bienenjahr über begleiteten. Als jeder von uns seine Grundausrüstung, als da wäre: Stockmeißel, Smoker, Imkerjacke mit Schleier, Mittelwände und Besen bekam, war unser Glück perfekt. Hier möchte ich mich bedanken bei Rasso, Franz und Werner, die fast jeden Samstag abends mit uns am Lehrbienenstand waren und sich viel Zeit genommen haben. Alle drei hatten eine Engelsgeduld mit uns. Denn beim Fragen stellen waren wir hervorragend. Alle haben dies mit einer stoischen Ruhe über sich ergehen lassen. Gut, dass es solche Menschen wie sie gibt! Da die Gruppe sehr klein war, habe ich dort viel gelernt. Vor allem mussten wir alle mit anpacken, „learning by doing“ war die Devise, und das war gut so!

Zwischen Angst, Respekt und Begeisterung

Da der Frühling 2011 bereits sehr früh begann, konnten wir bereits im April an den Bienen arbeiten. 5 Beuten standen uns zur Verfügung, diese wurden an uns verteilt. Ich hatte die Nummer eins gezogen. Ich war stolz! Jetzt hatte ich ein „eigenes“ Bienenvolk. Für dieses war ich das Jahr über zuständig. Das erste Mal ist in jeder Hinsicht etwas besonderes, jedoch gewaltig ist, wenn man einen Bienestock öffnet. Tausende von Bienen krabbeln und summen vor einem herum. Es ist ein Gefühl zwischen Angst und Respekt. Der Respekt weicht im Laufe der Zeit großer Bewunderung für diese Tiere. Wie die Natur das Zusammenleben regelt und wie gut alles organisiert ist, kann jeden nur begeistern! Vorsichtig zieht man eine Wabe nach der anderen heraus und begutachtet ob sie bestiftet ist. Ich muss zugeben, daß es 5-6 Wochen gedauert hat, bis ich dafür einen Blick bekommen habe. Beruhigend war, daß es meinen Kolleginnen und Kollegen auch nicht anders erging.

Jedem Tierchen sein Pläsierchen

Ich hatte das Volk Nr.1. Dieses war sehr sanftmütig und ruhig. Im Laufe des Jahres wurde ich nur drei mal in den Finger gestochen, weil ich eine Biene gequetscht hatte. Sehr temperamentvoll war das Volk Nr. 5 von Sylvia. Kaum wurde die Beute geöffnet, kamen schon die ersten Schreie von ihr. Ich glaube, dieses Volk bestand aus 90% Wächterbienen. Trotzdem liebte sie dieses Volk als das ihre. Wenn ein Volk sehr angriffslustig ist, wird es umgeweiselt. Das heißt, die Königin wird getötet und durch eine Sanftmütigere ersetzt. Dies hat Werner erledigt und löste trotz großem Verständnis doch auch Betroffenheit aus. Man glaubt nicht wie unterschiedlich der Charakter der Bienenvölker ist. Es ist eigentlich wie bei den Menschen: Es gibt gemütliche, hektische, temperamentvolle und langsame. Ich habe auch gelernt, auf die äußeren Umstände zu achten. z.B. Bienenvölker reagieren gereizt, wenn ein Gewitter aufzieht, wenn es zu regnen beginnt, wenn der Honigraum gefüllt ist, wenn die Königin abhanden gekommen ist und so weiter. Wir haben gelernt auf uns selbst zu achten. Hektik, Stress, fah-

rige Bewegungen oder Angst haben nichts am Lehrbienenstand zu suchen. Das spüren sie und greifen an. Man lernt, sich „herunter zu fahren“ und sich Zeit zu nehmen. Darum ist dieses Hobby für mich sehr wertvoll und ein guter Ausgleich zu meinem Beruf.

Gabi Muck, eine Probe-Imkerin 2011

Teil 2 erscheint im Dorfblatt Mai/Juni

Imkern auf Probe

Auch 2012 bietet der Imkerverein Kaufering-Igling wieder das Imkern auf Probe an. Unter der Anleitung erfahrener Imker werden dabei die Grundlagen der Bienenhaltung vermittelt. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein vorhergehender Theoriekurs an einer Imkerschule, wie z.B. an der Landsberger Imkerschule am 03. März 2012.

Das benötigte Material sowie die Bienenvölker werden vom Imkerverein leihweise zur Verfügung gestellt.

Nach Möglichkeit werden im Laufe des Bienenjahres Ableger von den Völkern gebildet, die vom Probe-Imker zum Aufbau einer eigenen Imkerei übernommen werden können. Die Bienenaison erstreckt sich von Ende März bis Ende August. Jeden Samstag von 16-18 Uhr wird an den Völkern gearbeitet. Eine regelmäßige Teilnahme ist unbedingt erforderlich, um die aufeinander aufbauenden Arbeitsschritte zu erlernen. Der in diesem Zeitraum erwirtschaftete Honig wird unter den Probeimkern aufgeteilt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 100,- €

Interessenten melden sich beim 1. Vorsitzenden Rasso Schorer, Tel. 08248/1389, oder bei Werner Graf 08191/7345

Weitere Informationen über das Probe-Imkern:
www.imker-kauferring-igling.de;
 email: imker-kauferring-igling@t-online.de

Jahresrückblick der Senioren

Viele Bilder von Herbert Szubert brachten nochmals beim Januartreffen die 12 Veranstaltungen 2011 den Senioren in Erinnerung und sorgten für viel Heiterkeit. Ob es die Fahrt mit dem Apfelzügle und Vesper am Bodensee, oder die Schifffahrt auf dem Staffelsee mit Besichtigung von Weilheim und Kloster Ettal war. Bereits im Juni ging es auf der Donau von Kelheim nach Kloster Weltenburg und im Juli ins Bierkrugmuseum nach Bad Schussenried. Die Bilder zeigten auch die schöne Dekoration bei den wiederkehrenden Festen wie Weihnachtsfeier mit dem Nikolausbesuch, Vater- und Muttertagsfeier. Viele lustige Motive lieferte das Sommerfest mit seinen Geschicklichkeitsspielen. Die Anstrengung, Verbissenheit, Freude oder Enttäuschung konnte man genauso in den Gesichtern erkennen wie die Zufriedenheit nach einem guten Essen oder Freude über einen schönen Ratsch mit dem Tischnachbarn. Power Point Präsentationen über Kappadokien und Kreuzschiffahrten führten mit den Bildern von der Türkei übers Mittelmeer auf die kanarischen Inseln. Die Stimmung des Faschingsballes mit liebevollen Masken und Preisverleihung wurden ebenfalls mit den Bildern eingefangen. Fehlen durften natürlich nicht unsere Gäste bei den verschiedenen Veranstaltungen. Landrat Walter Eichner mit seinem



Auf der Donau von Kelheim nach Kloster Weltenburg. / Foto: privat

Vortrag über den liebevollen Landkreis Landsberg und seine Potentiale für die Zukunft, die Gedanken von Herrn Pfarrer Johannes Huber zu den kirchlichen Festen oder die lobenden Worte der Christl, unserer Bürgermeisterin, über die Arbeit und das Angebot des Seniorenclubs. Danke wurde auch der Vereinswirtschaft Fischer für die tolle Bewirtung und der Raiba Singoldtal für die Weihnachtsüberraschung, Busunternehmen Trautwein mit unseren Dominikus für die gelungenen Fahrten, sowie allen Helfern zum Gelingen der monatlichen Treffen gesagt. Über 530 Senioren aus Igling-Holzhausen und vereinzelt auch umliegenden Orten nahmen 2011 das Angebot des Seniorenclubs an.

Herbert Szubert



Wir bieten Ihnen:

- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden-Notdienst
- Wundexperten
- Individuelle Beratung und Unterstützung
- Vertretung bei Urlaub oder Krankheit
- Hauswirtschaftliche Leistungen

Fuggerstraße 2b
 86836 Untermeitingen
 Tel. (0 82 32) 9 66 90
www.pflegedienst-kerner.de

KERNER
 Wir lieben Pflege

19 Jahre für die Gemeinde tätig



Xaver Zech / Foto: privat

Im letzten Jahr hat sich unser Gemeindeglieder Xaver Zech mit 62 Jahren nach 19 Dienstjahren in den Vorruhestand verabschiedet. Grund genug für unser Dorfblatt, bei ihm vorbeizuschauen und einige Fragen zu stellen.

1. Xaver, wie geht es Dir im Ruhestand?

Hervorragend! Man kann endlich aufstehen, wann man will.

2. Wie verbringst Du nun deine freie Zeit?

Inzwischen habe ich auch eine Nebenbeschäftigung auf 400-Eurobasis bei der Waldbauernvereinigung angenommen, denn ganz ohne Aufgabe geht es halt doch nicht. Dort bin ich als Holzarbeiter mit Pflegemaßnahmen betraut, was mir viel Freude macht.

Außerdem widme ich mich gerne meinen Schnitzarbeiten, die allerdings nicht länger als 5 Minuten dauern dürfen, denn an der Geduld mangelt es mir doch ein wenig.

3. Wie lange hast Du den Beruf des Gemeindeglieders ausgeübt?

Vor 19 Jahren wurde ich von Bürgermeister Szubert und Verwaltungschef Rogg eingestellt.

4. Wer war dein Vorgänger?

Bis zu diesem Zeitpunkt gab es keinen Gemeindeglieder in Igling.

5. Wie kam es, dass Du Dich als Gemeindeglieder beworben hast?

Ich war im Jahr 1992 kann man

sagen eines der ersten „Abrüstungsopfer“ bei der IVG, der Industrie-Verwaltungs-Gesellschaft als damit begonnen wurde, Leute bei der Bundeswehr abzubauen und ich auch davon betroffen war.

6. Und wie lange warst Du bei der IVG beschäftigt?

Ich war dort 27 Jahre als Holzarbeiter beschäftigt.

7. Welchen Beruf hattest Du ursprünglich erlernt?

Ich bin gelernter Forstwirt.

8. Welche Arbeiten haben Dir während deiner Gemeindegliedertätigkeit am meisten Spaß gemacht?

Da fällt mir spontan das Ablesen der Wasserzähler einmal im Jahr ein.

Aber auch die Holzarbeit hat mir immer viel Spaß gemacht. In den 19 Jahren habe ich ca. 1500 Bäume pro Jahr gepflanzt.

9. Welche Arbeiten werden Dir sonst noch in Erinnerung bleiben?

Da fällt mir die Nachversorgung der Hackschnitzelheizung mit Brennmaterial ein.

Auch die Zeiten, als in Igling der Kanal gebaut wurde, als ich für die Kanalabnahme und die Dichtigkeitsprüfung zuständig war, bleibt in Erinnerung.

Da zu Beginn meiner Dienstzeit auch der Kindergarten eröffnet wurde war ich die erste Zeit auch als Hausmeister für den Kindergarten zuständig, auch das hat Spaß gemacht.

10. Gibt es auch unschöne Dinge, die Dir in Erinnerung bleiben?

Gerade die erste Zeit, als nach den Stürmen Wiebke und Lothar umfangreiche und vor allem veränderte Durchforstungsmethoden in den Wäldern nötig wurden, war sehr schwierig.

Wir danken Xaver herzlich für das Interview und wünschen weiterhin einen angenehmen Ruhestand.

von unserer rasenden Reporterin
Andrea Rid



Eine seltene Perspektivansicht der beiden Kirchtürme von Unter- und Oberigling, aufgenommen von Franz Ried während einer Sonntagmorgenwanderung

Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.

Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

Vermittlung durch:

Hans Guessbacher, Generalvertretung
Ahornallee 2a, D-86899 Landsberg am Lech
Tel. 0 81 91.32 01 20, Fax 0 81 91.3 20 12 25

Hoffentlich Allianz.



Unteriglinger Schützenball mit Königsproklamation



v.l.n.r. Reihe hinten: **Nils Schneider, Alexander Zink und Michael Zink**, Reihe vorne: **Sigi Schwarz, Christian Mader, Michael Mader, Lisa Schwarz, Theresa Solygan, Elisabeth Zink und Franziska Ziegler**, kniend: **Ralf Hollmann und Alexander Schuster**.

Ausgelassene Stimmung herrschte auch beim diesjährigen Schützenball mit Königsproklamation bei den Unteriglinger Schützen. Während sich die Jugend im Saal vergnügte, gaben sich die Honoratioren in der Gaststube die Ehre. Die Unteriglinger Schützen werden in dieser Saison von Königinnen regiert. Mit einem 32 Teiler hat

sich Lisa Schwarz zum wiederholten Male die Königswürde erkämpft. Bei den Jungschützen sicherte sich Theresa Solygan mit einem 91 Teiler die Königswürde.

Text und Fotos: Christl Solygan-Spreigl

YOGA + PILATES

Kursangebote Frühjahr-Sommer

YOGA für die FRAU
Dienstag 19.00 – 20.30 Uhr
11 Abende ab 17. April

PILATES
Montag 18.00 – 19.00 Uhr
11 Abende ab 16. April

In Kaufering - neben der Lechauhalle
mit Hildegard Schülke – ärztlich geprüfte Yogalehrerin
Pilates-Trainerin SKA e-mail: yoga@hildeschuelke.de
Anfragen und Anmeldungen : Telefon 08191/7311

„Serviettenknödel“ in der Form

Zutaten: 5 geschnittene Semmeln/Brezen (oder halb halb), 3-4 Eier, 100g Butter, 1 Zwiebel, Petersilie, Origan, Bärlauch ..., Salz, Pfeffer, Muskat ..., ev. gedünstete Schwammerl und/oder klein geschnittenes Gemüse, ev. bisschen vorgaren, ½ l Milch und 60g Grieß

Zubereitung: Milch+Grieß aufkochen, abschalten und bisschen ziehen lassen; über die Semmeln/Brezen geben und durchziehen lassen. Kleingeschnittene Zwiebeln+Petersilie in Butter andünsten, abkühlen lassen und würzen. Dann zur Knödelmasse geben, Eier dazu und gut vermischen (Schwammerl+Gemüse dazu).

Alles in ein kleines Dreieck-Set / Trapez-Set /Kuppel-Set (=Form + Folie eingelegt + Rahmen drumrum; gibt's bei Lumara) geben und ca. 45 Min. bei ca. 180° Grad im vorgeheizten Backrohr auf mittlerer Einschubhöhe backen. Bestimmt geht auch eine Sandkuchen-Form mit Boden!?

Der „Serviettenknödel“ wird schön locker und lässt sich gut in Scheiben schneiden. Und am nächsten Tag – überköstlich:

- Scheiben anbraten und mit heißer Butter oder mit in Butter gerösteten (Brezen)-Bröseln servieren, dazu Salat
- Scheiben in mundgerechte Stücke schneiden und wie einen Salat mit Essig, Öl, Kräuter, Gewürze ... anmachen

Einen guten Appetit! wünscht Edith.

Rabatt für Freiwillige Feuerwehr

MultiPlus – Ihr umfassender und individueller Schutz

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr erhalten einen besonderen Rabatt. 10 % Nachlass auf den MultiPlus-Tarif, sofern mindestens drei Sparten, zum Beispiel Haftpflicht-, Unfall- und Hausratversicherungen enthalten sind. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Geschäftsstelle Robert Finck

Loibachanger 16, 86859 Igling
Telefon 08248 9019972, Fax 08248 9019973
Mobil 0171 9366366, robert.finck@zuerich.de

Jugendfußball 250-Euro Spende



Scheckübergabe mit Robert Diepold Papá Fútbol, Magnus Höfler 1. Vorstand SV Igling und Martin Mielke (v.l.)
/ Foto: privat

Einen Scheck über 250 Euro haben die Freizeitkicker von Papá Fútbol an den 1. Vorstand Magnus Höfler und Jugendleiter Martin Mielke vom SV Igling übergeben. Dieser Betrag kam aus den Freundschaftsspielen gegen die AH vom SV Igling und der Hobbymannschaft der Firma Hilti sowie einer Allstarmannschaft aus Kroatien, Litauen und Slowenien (waren auf Schulung in Landsberg) der Firma Rational zusammen. Um eine glatte Summe zu bekommen, spendeten den Rest die Spieler von Papá Fútbol selbst.
Peter Scheck

ZUMBA Schnupperkurs

ZUMBA® ist eine „Tanz-Fitness-Party“ zu sehr abwechslungsreicher und rhythmischer lateinamerikanischer sowie internationaler Musik. ZUMBA® ist für alle gedacht! Es sind keine Tanz- oder Fitnessvorkenntnisse nötig – die Schritte sind sehr einfach und leicht zu erlernen!

Schöne Nebeneffekte der ZUMBA®-Party: ZUMBA® ist ein Kalorienverbrenner, macht sehr viel Spaß und bringt gute Laune.

Der SV Igling bietet für alle, die ZUMBA® ausprobieren möchten ohne sich an eine lange Kursdauer zu binden, einen Schnupperkurs an:

Wann: Samstag, 17. März 2012,
Samstag, 24. März 2012 und
Samstag, 31. März 2012
jeweils von 9:30 - 10:30 Uhr

Wo: Schulturnhalle Igling
Gebühr für alle 3 Vormittage:

Vereinsmitglieder: 5 Euro

Nichtmitglieder: 10 Euro

Anmeldung bei: Sabine Adam, Tel.: 08248-901059 oder Maria Glier, Tel.: 08248-1362

Neujahrsempfang SV Igling Dank den ehrenamtlichen Helfern



Die Small Hoppers, Turnkinder im Alter von drei bis vier Jahren, bei einer Veranstaltung in der Sporthalle. Eines von vielen Angeboten des Sportvereins, das ohne ehrenamtliche Helfer nicht möglich wäre. / Foto: Peter Loßkarn

Beim SV Igling ist es mittlerweile gute Tradition bei einem Neujahrsempfang den vielen ehrenamtlichen Helfern im Verein zu danken. Reden und Grußworte werden erfrischend kurz gehalten, im Vordergrund steht der Austausch unter den einzelnen Verantwortlichen von der Abteilung Fußball bis zur Abteilung Tischtennis.

Auch heuer begann der Tag mit einem Gottesdienst, bei dem den verstorbenen Mitgliedern des Vereins gedacht wurde. Danach ging es in den Saal der Pfarrei Unterigling, wo die geladenen Gäste mit einem Glas Sekt empfangen wurden. In seiner Begrüßung lobte Vorsitzender Magnus Höfler das Engagement der Abteilungsleiter, Trainer und Helfer. Ohne sie könne ein Verein mit beinahe 1000 Mitgliedern nicht bestehen. Zusätzliche Arbeit wartet auf die Mitglieder mit dem Umbau des Sportheims. Wie der Vorsitzende berichtete, ist die Planung in der Endphase. Die Unterstützung der Gemeinde ist dem Verein sicher, wie Bürgermeisterin Christl Weinmüller in ihrem Grußwort sagte. Pfarrer Johannes Huber verdeutlichte, wie wichtig der Sportverein im Gemeindeleben ist, vor

allem als sportliche Heimat für Kinder und Jugendliche.

Nach dem Mittagessen erinnerte Maria-Theresia Scheck in Wort und Bild an die Ferienfreizeit, die im vergangenen Jahr erstmals unter der Verantwortung des SV Igling angeboten wurde. Dabei wurden in den Sommerferien Iglinger Kinder zu festen Zeiten betreut. Ein Angebot, das in diesem Jahr noch ausgeweitet werden soll. Der Erfolg der Ferienfreizeit im vergangenen Sommer habe Mut dazu gemacht.

In diesem Jahr feiert der Sportverein sein 45-jähriges Bestehen. Ein großes Fest wird es nicht geben, dafür aber unter anderem einen Ehrungsabend Ende September. Auf die Geschichte des Vereins blickte Schriftführer Thomas Wunder zurück. Er verband die wichtigsten Meilensteine in der Geschichte des SV Igling mit nationalen und internationalen Ereignissen. Ein Beispiel: Nur wenige Wochen nach der Gründung des Sportvereins im Gasthaus Schmelcher in Oberigling, startete im August 1967 in Deutschland das Farbfernsehen.

Thomas Wunder



**Der
Fußballfanatismus
ist eine
europäische
und sogar
weltumspannende
Geisteskrankheit.**

(Dieter Hildebrandt)

Mitgliederversammlung

Alle Mitglieder des Sportvereins sind herzlich zur Mitgliederversammlung des Jahres 2012 eingeladen. Sie findet am **Freitag, 30. März, um 20 Uhr** in **Fischers Restauration** in Igling statt. Bei der Versammlung wird unter anderem über die Pläne für den Umbau des Sportheims informiert.

Thomas Wunder

Grundkurs Rückengymnastik

Auch im Frühjahr bietet der SV Igling wieder einen Grundkurs in „Funktioneller Rückengymnastik“ an.

**Kursbeginn Mittwoch 18.04.2012
von 19.15 bis 20.15 Uhr
in der Sporthalle, Igling**

Gebühr für 10 Abende
Vereinsmitglieder 35,- Euro
Nichtmitglieder 40,- Euro

Die Krankenkassen erstatten zwischen 80 – 100 % der Kosten, teilweise werden auch Bonuspunkte verteilt.
Information und Anmeldung sind möglich bei Elisabeth Rid Tel. 08248 -1576 oder Gudrun Glatz Tel. 08248 – 901 941

Aufbaukurs Rückengymnastik

Nach der Teilnahme am Grundkurs besteht die Möglichkeit, an Aufbaukursen der funktionellen Rückengymnastik teilzunehmen.

Kursbeginn Mittwoch, den 18.04.2012
1.Kurs von 18:15 Uhr – 19:15 Uhr
2.Kurs von 20:15 Uhr – 21:15 Uhr
jeweils 10 Übungsabende in der Sporthalle, Igling
Gebühr: siehe Grundkurs

Information und Anmeldung sind möglich bei: Monika Riederer Tel. 08248 – 465, bei Elisabeth Rid Tel.08248 -1576 sowie Gudrun Glatz Tel. 08248 - 901941

KINDER-KLEIDER MARKT



**im Kindergarten
Igling (Turnhalle)**

am Samstag 10.03.2012

von 11:00 - 13:00 Uhr

Einlass für Schwangere 10:30

Was angeboten wird:

Frühjahrs-, Sommer-, Baby- und Kinderbekleidung (bis Gr. 146), Kleinkinderbedarf, Kinderautositze, Spielsachen, usw

Kaffee und Kuchenverkauf

Vergabe der Kleidernummern:

Mi 15.02.2012 von 16:30 - 18:00 Uhr
Do 16.02.2012 von 9:00 - 11:00, 17:00 -18:00 Uhr
unter Telefon 08248 - 8889517 und
08248 - 968001

Abgabe: Fr 09.03.2012 von 15:00 - 18:00 Uhr
Abholung: Sa 10.03.2012 von 17:00 - 18:00 Uhr

DER KINDERGARTEN ERHÄLT 10% VOM EIN- UND 15% VOM VERKAUF.
Alle INFOS UNTER: www.kinderkleidermarkt-igling.de



Mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 2 Stunden und 58 Minuten hat Sani Gregorovic den Florenzmarathon beendet und hatte trotz der Anstrengung noch Zeit, sich die Strecke mit vielen Gebäuden, Museen und Brücken anzusehen. Auch vom Publikum bekamen die Teilnehmer sehr viel Unterstützung, was für die neue Bestzeit von Sami bestimmt auch ein Grund ist.

Die Redaktion des Dorfblatts gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg und Spaß beim Trainieren. / Foto: privat

Leben allein genügt nicht,
sagte der Schmetterling.
Sonnenschein, Freiheit
und eine kleine Blume
muss man auch haben.

Hans Christian Andersen
(1805-1875)

Faschingsumzug in Igling



Die Stoffersberg-Waldgeister verzauberten das Publikum



Apollo 17 mit dem „Lunar Roving Vehicle“, ließ es sich nicht nehmen, beim Umzug mitzumachen



s Dorfblatt mit seiner Sonderausgabe zum Fasching



... auch Waldgeister haben Nachwuchs



Wenn es nach dem Theaterverein ging, gäbe es nur ein Igling



Die Fußballjugend muss auf die Straße ausweichen. Hoffentlich geht ihr Wunsch in Erfüllung.

Allen Gruppen und Teilnehmern sagt der Faschingsverein herzlichen Dank:
Folgende Preise wurden vergeben:
1. Preis Fußgruppe Theaterverein „Uhu“
1. Preis Wagen : Iglinger Löwen „Die hohle Gasse“
Fotos A. Wetzl und H. Szubert
Text C. Stede



Joey wird's für Igling richten



das Holzhausener Wasser, laut dieser Gruppe kein Thema



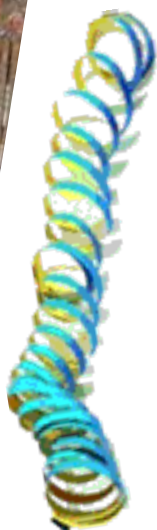
Die erste Iglinger Einbahnstraße.



Wenn das Beten für den Euro nicht mehr hilft, vielleicht hilft dann Singen?



gute Laune bei fröhlichem Schneetreiben



Hurra, dank dem 1. Iglinger Windpark gehen in Igling keine Lichter mehr aus!

Werde ich bald ein Schulkind?

Das Thema Schule wird nun für die Vorschulkinder immer präsenter und aktueller. So stellten wir das Thema auch bei unseren wöchentlichen Treffen der Klugen Raben und Schlaue Füchse in den Mittelpunkt.

Was macht man in der Schule, haben die Großen vom letzten Jahr schon was gelernt? Können die schon

schreiben, lesen, rechnen? Um das zu erfahren, beschlossen wir, die Schule am 16. Januar zu besuchen. Gemeinsam erarbeiteten wir zuvor im Kindergarten Fragen, die dann am Besuchstag von den Schülern präzise beantwortet wurden. Warum man die Schule besuchen muss leuchtete nach den Erklärungen der Schulkinder jedem Kindergartenkinder ein:

Rechnen, Schreiben, Lesen – wer das beherrscht, hat viele Vorteile!

(Bücher lesen, Briefe und Geschichten schreiben, Geld zählen, einkaufen gehen.....)

Auch andere schöne Dinge werden in der Schule gemacht erzählte uns ein Kind:

Malen, Singen, Turnen, Werken und Handarbeiten ja sogar Religion gibt es da. Wie und mit was gelernt wird zeigten die Schüler anhand von Beispielen. Wir entdeckten dabei, dass wir ja auch schon ein bisschen



Voller Eifer waren die Vorschulkinder dabei
Fotos: KIGA Team

rechnen und schreiben können. Toll!!! Wir freuen uns, dann in der Schule noch mehr zu lernen!!!! So anstrengend ist es ja doch auch nicht, denn es gibt gleich zwei Pausen: die Minipause und die große Pause in der sogar gespielt werden darf!!

Vieles haben die Schulkinder uns erklärt und ganz gewissenhaft beantworteten sie unsere Fragen, sodass wir voll Ergeiz auch bald ein Schulkind werden wollen – aber ob es schon das nächste Jahr sein wird, das besprachen wir auch mit der Lehrerin.

Sie weiß, dass die Eltern entscheiden müssen, mit welchem Alter die Kinder in die Schule gehen und dass es nicht schlimm ist, wenn das eine oder andere Kind noch ein Jahr im Kindergarten bleiben mag.

Freude bereiten Freude empfangen

Traditionell laden die Vorschulkinder ihre Eltern jedes Jahr in der Woche vor Weihnachten ein, um sie mit einer Darbietung zu überraschen und zu beschenken.

Im Gegenzug freuen sich die Kinder, wenn ihre Eltern sich die Zeit nehmen und durch ihr Kommen ihre Wertschätzung zeigen.

Das Rollenspiel „Die Sterntaler“ stand dieses Jahr auf dem Programm.

Wochen zuvor hatten die Kinder in einer Collagen-Technik Bildszene für -szene in einer Gemeinschaftsarbeit umgesetzt.

So entstand ein großes Leporello (Zick-Zack-Bilderbuch), das als Bühnenbild diente. Requisiten und Kostüme wurden von den Kindern phantasievoll gestaltet und das „Sterntalerorchester“ untermalte die einzelnen Rollen prägnant und exakt.

Durch das intensive Bearbeiten und Gestalten war es für die Kinder ein Leichtes, das Rollenspiel umzusetzen.

Gekonnt wurde die Geschichte von Marlena Wetzl und Jakob Müller im Wechsel erzählt und von der Gruppe, allen voran das Sterntalermädchen, gespielt von Anna Linder, im Singpiel dargestellt.

Der Applaus der begeisterten Eltern zeigte uns, dass wir ihnen eine große Freude damit bereitet haben, und Freude, die wir geben, so sagt ein altes Sprichwort, kehrt ins eigene Herz zurück – ein wundervolles Gefühl des Schenkens!

„Geburtstag.....alle deine Freunde freuen sich mit dir!“

Einen Tag nach der offiziellen Feier reichten sich auch die Kindergartenkinder der Vorschulgruppen „Kluge Raben und Schlaue Füchse“ in die Gratulantschar ein und überraschten die Schulleiterin und Nachbarin Frau Löser zum 60. Geburtstag, während der großen Pause, mit einem musikalischen Glückwunsch.

Über die Geschenke der Kinder, ein selbst gestaltetes Bilderbuch „Die Sterntaler“ und eine gebackene „Krippe“ freute sie sich sehr.



Sterntalermädchen in Aktion
Foto KIGA

Sieben Jahre Dorfblatt

s´ Dorfblatt gibt´s nun schon seit 7 Jahr, für Igling und Holzhausen.

Von Jung - und nimmer ganz so Jung, wird´s immer gern gelesen.

Premiere hatten wir beim Faschingsumzug heuer, wie wir als Plakate sind durch Igling g´steuert.

die Redaktionsmitarbeiter/innen

Winterzeit „auf Wiedersehen“ Sommerzeit „Grüß Gott“

Am letzten Sonntag im März, diesmal ist es der 25. März, endet wieder die Winterzeit: Zwei Uhr nachts wird die Uhr um eine Stunde auf drei Uhr vorgestellt – Frühling heißt auf englisch „spring“ und „to spring“ heißt (nach vorne) springen.

Gesola-Vorträge im Sitzungssaal des Landratsamts Landsberg am Lech

15.03.2012, 19:30 Uhr: Dr. Heiner Steffen und Dr. Birgit Bachl referieren zum Thema Schlaf (Schlafbezogene Atemregulationsstörung, Schlaf Apnoen etc.)

19.04.2012, 19:30 Uhr: Landsberger Gynäkologen und Gynäkologen des Klinikums halten gemeinsam einen FRAUEN-Vortrag

GESOLA Netzbüro, Simone Meier, Gesundheitsorganisation Lech - Ammersee e.V., Katharinenstr. 66, 86899 Landsberg am Lech, Tel: 08191 65 71 29 -65

SV Igling sammelt

ALTPAPIER



am Samstag 31. März

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis **8:30 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** des SVI zu Gute.

Musikkapelle Holzhausen sammelt

ALTPAPIER

am Samstag 10. März

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis **10:00 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** der Musikkapelle Holzhausen zu Gute.

Sammlung

Problemstoffe

sind laut Landratsamt noch nicht bekannt, Wir informieren sie sobald diese feststehen.

Schulferien 2012 in Bayern

Osterferien

02.04. - 14.04.2012

Pfingstferien

29.05 - 09.06.2012

Quelle: www.schulferien.org

Hinweis

Unser´s Dorfblatt gibt es auch in Farbe, kostenfrei unter:
www.igling.de

Müllabfuhr-Termine

in Igling und Holzhausen

für **März / April 2012**

- Dienstag 06. März
- Dienstag 20. März
- Dienstag 03. April
- Dienstag 17. April
- Mittwoch 02. Mai

Wertstoffsammelstellen

Öffnungszeiten:

Holzhausen, Bachstraße
Mi. von 15.30 –17.30 Uhr
Sa. von 13.00 –16.00 Uhr

Igling, südlich der Bahnlinie

Di. von 10.00 –12.00 Uhr
Do. (WZ) von 10.00 –12.00 Uhr
Do. (SZ) von 17.00 –19.00 Uhr
Sa. von 13.00 –16.00 Uhr

(WZ - Winterzeit, SZ - Sommerzeit)

Abfallwirtschaftszentrum

Hofstetten

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. von 8.00 -12.00 Uhr
und 13.00 -16.00 Uhr
Do. bis 18.00 Uhr
Sa. von 8.00 -16.00 Uhr

Telefon-Nr. 08196 / 99 92 37, Ansprechpartner Herr Grötz und Herr Ressel

Was wird angenommen: Wertstoffe, Sperrmüll, Problemabfälle, Gartenabfälle. / Nicht angenommen werden: Autowracks, Fahrzeugteile, Altreifen, Altöl, Bauschutt.

Recyclinghof Kaufering

Öffnungszeiten:

Mo. u. Mi. von 13.30 -16.00 Uhr
Di. von 13.30 -18.00 Uhr
Do. von 13.30 -20 Uhr (März-Nov)
Do. von 13.30 -19 Uhr (Dez-Feb)
Fr. von 13.30 -18.00 Uhr
Sa. von 9.00 - 16.00 Uhr

Telefon-Nr. 08191 / 922-250 oder / 66434

Was wird angenommen:

Glas, Papier und Pappe, Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Schrott, Folien, Weißblech, Grüngut, Aluminium, Styropor, Altfett, Altkleider, Schuhe, Batterien, Elektronikschrott, Flachglas, große Kunststoffverpackungen, Kühlgeräte.

Kompostplatz Kaufering

Öffnungszeiten wie Recyclinghof Kaufering, zusätzlich:

Mo. -Fr. von 09.00 -12.00 Uhr
(nur März -Nov., in dieser Zeit nur Grüngutannahme!)

Telefon-Nr. 08191 / 2 95 37

Quelle: Homepage Landratsamt Landsberg am Lech, Abfallwirtschaft



Übungszeiten FW Igling 2012



Datum	Uhrzeit	Übung
Mo 05.03.	19:30	Monatsübung
Do 08.03.	19:15	Jugendübung
Do 22.03.	19:15	Jugendübung
Mo 02.04.	19:30	Monatsübung
Do 12.04.	19:15	Jugendübung
Do 26.04.	19:15	Jugendübung

März	Veranstaltungen	Wo
02. Fr.	Monatsversammlung – Imkerverein, um 19:30 Uhr	Hotel Rid
02.- 04.	Skifahrt Schweiz - SV Igling Abt. Fußball	
02. Fr.	Weltgebetsstag der Frauen	
02. Fr.	Generalversammlung - Jagdgenossenschaft Unterigling	
09. Fr.	Lichtbildervortrag – Gartenfreunde Igling-HH, um 20:00 Uhr	GH Weißes Lamm
09. Fr.	Schafkopfturnier – Freizeitverein Holzhausen	Brauereigh. HH
10. Sa.	Kinderkleidermarkt – Kindergarten Igling	Sporthalle
13. Di.	Gemeinderatssitzung, um 19.30 Uhr	siehe Aushang
14. Mi.	Seniorenachmittag um 14.00 Uhr Thema: Nepper-Schlepper-Bauernfänger	Fischer's Rest.
16. Fr.	Jahreshauptversammlung – Reservistenkameradschaft Igling	Fischer's Rest.
16. Fr.	Kochkurs mit Weinverkostung „2012“ FV. Holzhausen	RW, Schulküche
24. Sa.	Frühjahrskonzert - Musikverein Holzhausen	
28. Mi.	Mitgliederversammlung, um 19:30 Uhr „Freunde & Förderer von Regens Wagner Holzhausen“	
29. Do.	Jahreshauptversammlung, um 20:00 Uhr Gartenfreunde Igling-Holzhausen	GH Weißes Lamm
30. Fr.	Mitgliederversammlung - SV Igling	Fischer's Rest.
31. Sa.	Endschießen – Schützenverein Unterigling - Schützenheim	GH Weißes Lamm

April	Veranstaltungen	Wo
April/Mai:	Obstbaumveredelung je nach Witterung - Gartenfreunde Igling-Holzhausen	
April/Mai:	Baumschnittkurs je nach Witterung - Gartenfreunde Igling-Holzhausen	
05. Do.	Redaktionsschluss für's Dorfblatt Mai/Juni	
08. So.	Theateraufführung Theaterverein Igling	Pfarrsaal U-igling
09. Mo.	Theateraufführung Theaterverein Igling	Pfarrsaal U-igling
11. Mi.	Theateraufführung Theaterverein Igling	Pfarrsaal U-igling
11. Mi.	Seniorenachmittag, 14:00 Uhr Vorstandswahl – Seniorenclub	Fischer's Rest.
13. Fr.	Feuerwehr Holzhausen Generalversammlung	Brauereigh. HH
13. Fr.	Theateraufführung Theaterverein Igling	Pfarrsaal U-igling
14. Sa.	Theateraufführung Theaterverein Igling	Pfarrsaal U-igling
15. So.	Theateraufführung Theaterverein Igling	Pfarrsaal U-igling
15. So.	Weißer Sonntag, Erstkommunion in Igling und Holzhausen	
18. Mi.	Theateraufführung Theaterverein Igling	Pfarrsaal U-igling
20. Fr.	Theateraufführung Theaterverein Igling	Pfarrsaal U-igling
20.- 22.	Kulturwochenende – Adma-Kulturzentrum Schloss Rudolfshausen	
29. So.	Radstaffel Via Claudia - Station in Igling	
30. Mo.	Maifeuer Igling und Maifeuer Feuerwehr Holzhausen	
Ende April:	Löwenzahntour – Freizeitverein Holzhausen	

Aufruf an alle Vereine die Veranstaltungstermine der VG-Homepage regelmäßig auf Aktualität zu prüfen!
<http://www.vg-igling.de/igling> -> **Veranstaltungen**

Öffnungszeiten

(SZ = Sommerzeit, WZ = Winterzeit)

VG Igling

Mo. bis Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
 Mo. 14:00 - 16:00 Uhr
 Do. 14:00 - 18:00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Gemeindebücherei

Mo., Mi. u. Sa. 17 -18 Uhr (SZ)
 bzw. 16 -17 Uhr (WZ)

Florian Müller – Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren u. Akupunktur

Tel.: 08248 / 3 00
 Mo. 9 -11 u. 16 -18 / Di. 9 -11
 Mi. 8 -11 Uhr / Do. 9 -11 u. 16 -18
 Fr. 9 -11 u. 14:30 -16 Uhr

Seniorenbeauftragter Herbert Szubert

Tel. 08248 / 1319
 Brandholzweg 1, 86859 Igling

Post-Service Igling

Bajuwarenstr. 4, Tel. 08248 / 1862
 Mo., Di. u. Fr. 17 -18:30 / Mi. 8 -9 Do.
 10 -12 u.17-18:30, Sa. 9 -12 Uhr

Tierklinik Zencominierski

Tel.: 08248 / 2 90
 Mo.-Sa. 11:30 -12:30
 Mo., Di. u. Do. 18:30 -19:30 Uhr
 Terminalsprechstunden am:
 Di. /Do. 14 -18:30 u. Fr. 14 -19 Uhr

Behindertenbeauftragte Gudrun Berstecher

Tel. / FAX 08248 / 968967
 Römerstr. 12, 86859 Igling

Pfarrbüro

Tel.: 08248 / 886 Fax: 901871
 Di. 09:00 -12:00 Uhr
 Do. 15:00 -18:00 Uhr
 Pfarrhof Oberigling, Pfarrgasse 2
 Mailto: pg.igling@bistum-augsburg.de

Notrufnummern

Notruf: 112

für Feuerwehr und Notarzt

Polizei: 110

Polizeidienststelle Landsberg
 08191 / 93 20

Hausärztlicher Notdienst 0173 / 3 56 13 50

Kaufering-Igling-Holzhausen-Hurlach
 Tag und Nacht erreichbar

Krankentransport: 19 22 2

Giftnotruf: 089 / 19 24 0
 beratend und für Notfälle

24 h Tiernotdienst: 08248 / 290

Klinikum Landsberg

08191 / 333-0

Krankenhaus Buchloe

08241 / 504-0

Klinik Schwabmünchen

08234 / 81-0

Bereitschaftspraxis im Klinikum Landsberg - Haus IV

für Akutfälle 08191 / 98 55 192
 Öffnungszeiten: Fr. 18 - 20 Uhr,
 Sa., So. und Feiertags von 9 - 12
 und von 17 - 19 Uhr

Apotheken-Notdienst: Tag und
 Nacht unter 0800 00 22 8 33

Abgabeschluss für Ausgabe Mai / Juni 2012 ist am

05. April

E-Mail Adresse für
 Beiträge, Anzeigen u. Termine:
**Dorfblatt_IglingHolzhausen@
 yahoo.de**

Alle Redaktionsverantwortlichen
 (siehe Impressum) nehmen Beiträge
 auch „formlos“ entgegen.

IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling. Herausgeber
 (v.i.S.d.P.): Verantwortlich für die amtlichen Mitteilun-
 gen: Bgm. Christl Weinmüller
 Redaktion: Andreas Behr, Edith Schmitz,
 Christian Stede, Andrea Rid und Joachim Drechsel

s' Dorfblatt erscheint alle 2 Monate, Auflage 1150 St.

Anschrift der Gemeinde Igling:
 Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
 Tel.: 08248 / 96 97 0
 email: info@vg-igling.de
 Homepage: <http://www.vg-igling.de>



Druck: Hartmann GmbH

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.